

VERLE GEANL EITUNG

HAMMER
CARPETS 

INHALT:

Vorbereitungen	4
Teppichboden mit geklebtem Textilrücken	6
Flachgewebter Teppichboden.....	8
Laminierter Teppichrücken	9
Klebeanleitung.....	16
Empfohlene Klebstoffe	17

Vorbereitung und Verlegung

Unabhängig von der Art des zu verlegenden Teppichbodens müssen einige Bedingungen erfüllt sein, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Die Garantie kann erlöschen, wenn bei Handhabung und Verlegung unsachgemäß vorgegangen wird.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Im Verlegeraum muss die für den Kleber empfohlene Luftfeuchtigkeit herrschen. Das beste Ergebnis wird bei einer Fußbodentemperatur von ca. 15 °C und einer Lufttemperatur von ca. 18 °C erreicht. Die Luftfeuchtigkeit des Raums sollte unter 65 % liegen.

Vorbereitung des Fußbodens

Es ist darauf zu achten, die Fußbodenheizung rechtzeitig zu unterbrechen, damit der Boden zum Verlegezeitpunkt abgekühlt ist. Sie darf frühestens zwei Tage nach dem Verlegen wieder eingeschaltet werden. In den ersten Tagen nach dem Verlegen sollte direkte Sonneneinstrahlung vermieden werden.

- Der Fußboden muss fest, eben und gleichmäßig sein. Auf dem Fußboden dürfen keine Risse und Kanten sein, da diese besonders bei gewebten Teppichböden deutlich hervortreten können.
- Der Untergrund muss vor dem Verlegen des Teppichbodens sauber und trocken sein.

- Öl- und Fettflecken sind zu entfernen.
- Stark saugende Böden sind zu grundieren.
- Für Betonböden/Estriche gilt: Die relative Feuchte in Betonböden darf 75 - 90 % nicht übersteigen.

Materialien und zu überprüfende Punkte

Teppichböden reagieren auf Temperaturunterschiede. Vor dem Zuschneiden und Verlegen muss sich die Auslegeware daher mindestens 24 Stunden im Verlegeraum befunden haben.

- Bitte verwenden Sie beim Verlegen nur die vom Hersteller empfohlenen Kleber und Werkzeuge.
- Vor dem Verlegen ist der Teppichboden auf sichtbare Mängel zu überprüfen. Bei Mängeln ist umgehend der Vertreter des Herstellers vor Ort zu unterrichten.
- Muss ein mangelhafter Teppichboden vorläufig verlegt werden, ist doppelseitiges Klebeband zu verwenden.

Stöße und Verlegerichtung

- Die Teppichbahnen müssen in gleicher Richtung verlegt werden.
- In der Regel sind sie so zu verlegen, dass die Stöße rechtwinkelig zu den Fenstern mit dem größten Lichteinfall liegen.
- In ein und demselben Raum dürfen nur Teppichböden der gleichen Charge verlegt werden.
- An Türöffnungen, Eingangsbereichen und anderen stark beanspruchten Stellen (z. B. an Flächen für Bürostühle mit Rollen) sind Stöße möglichst zu vermeiden.
- Die Teppichbahnen sind Seitenrand an Seitenrand zu verlegen, um eventuelle Farbunterschiede zu vermeiden.

Kanten sind vorsichtig zuzuschneiden

Dabei ist besondere Vorsicht geboten und das Ergebnis vor dem endgültigen Verlegen zu überprüfen. Gutes Werkzeug ist unabdingbar. Mehr dazu finden Sie auf Seite 15 in dieser Anleitung.

- Die Kanten an Stößen sind sauber zuzuschneiden und es ist ggf. eine Anpassung vorzunehmen.
- Die Bahnen sind Seitenrand an Seitenrand zu verlegen.
- Bei einfarbigen Teppichböden sind jeweils 2 bis 3 cm an jeder Seite abzuschneiden.
- Vor dem Verkleben ist der Teppichboden auf dunkle und helle Ränder zu überprüfen und bei Bedarf so zurecht zu rücken, dass keine unterschiedlichen Kanten aufeinander stoßen.

Teppichböden sind pfleglich zu behandeln

Soll der Teppichboden in einem neuen oder umgebauten Haus verlegt werden, ist er vor Bauschmutz zu schützen.

Es ist darauf zu achten, dass sichtbare Druckstellen auf dem Teppichboden entstehen, wenn vor dem Trocknen und Härten des Klebers hier bereits Möbel abgestellt werden. Der Kleber muss in der Regel 24 Stunden trocknen.

Verlegeanleitung für Teppichböden mit geklebtem Textilrücken

Teppichböden mit geklebtem Textilrücken eignen sich für Aufenthaltsräume, Flure und Treppen, Tagungsräume, Büros, Hotels, Restaurants, Krankenhäuser oder Pflegeheime, wo hohe Ansprüche an die Strapazierfähigkeit des Bodenbelags bestehen (Belastung durch Bürostühle, Rollstühle usw.).

Loses Verlegen

Dieses Verfahren sollte nur bei Flächen unter 25 m² mit wenig Publikumsverkehr ohne Rollmöbel zur Anwendung kommen. Beim Verlegen werden die Bahnränder mit Kleber oder doppelseitigem Klebeband fixiert.

Bitte beachten: Wenn auf Teppichböden starker Publikumsverkehr herrscht bzw. Bürostühle mit Rollen sowie Rollmöbel zum Einsatz kommen, müssen auch Teppichböden unter 25 m² Fläche vollflächig verklebt werden.

Fixierung der Kanten mittels Kleber

- Der Teppichboden ist auf dem Boden auszurollen und entlang der Kante abzuschneiden.
- Entlang der Wand ist er umzuschlagen.
- Danach ist entlang der Wand ein ca. 30 cm breiter Streifen Klebstoff aufzubringen und der Teppichboden gut anzudrücken.
- An Stößen ist der Klebstoff in einer Breite von 30 cm auf jeder Seite des Stoßes aufzubringen.

Verlegen mit Teppichleisten

Dieses Verfahren kommt zum Einsatz, wenn hohe Ansprüche in Sachen Komfort gestellt werden. Mit Teppichleisten sind angenehmer Gehkomfort, beste Trittschalldämmung, hohe Festigkeit, Elastizität, Strapazierfähigkeit bei hohem Publikumsverkehr und schneller Austausch gewährleistet.

Vollflächige Verklebung

Bei Flächen von mehr als 25 m² sowie in Räumen, in denen Bürostühle mit Rollen verwendet werden sollen, sollte dieses Verfahren zur Anwendung kommen. Dabei kommt ein dauerfester oder Dispersionskleber zum Einsatz. Den Empfehlungen des Klebstoffherstellers ist stets Folge zu leisten.

Nassverklebung

Hierdurch wird der Teppichboden am besten fixiert. Oftmals wird ein Kleber mit längerer Trockenzeit verwendet, um den Einfluss von Wasser zu verringern.

- Der Teppichboden ist auszurollen und in etwa in passenden Längen

zuzuschneiden. In Längsrichtung ist die Bahn zur Hälfte wieder einzurollen. Klebstoff mit einem Zahnpachtel auf den Untergrund auftragen und den Teppichboden andrücken. Danach ist die andere Hälfte der Bahn einzurollen und entsprechend vorzugehen.

- An den Stößen sind die Ränder sauber zuzuschneiden, damit die Muster zueinander passen.
- Danach sind ca. 1/3 der Bahn auf jeder Seite des Stoßes zu verkleben und die Ränder zusammenzupressen. Dazu können ggf. Klemmen verwendet werden. Danach ist der Rest der Bahn zu verkleben.
- Nach dem Verkleben ist der Teppichboden mit einer Walze glatt zu streichen und die Kanten entlang der Wand sind zuzuschneiden. Dabei ist stets von der Mitte auszugehen.
- Nach 30 bis 40 Min. wird der Teppichboden zum zweiten Mal quer zur Bahn gewalzt.

Wiederaufnehmbare Verlegung

Dieses Verfahren kommt zum Einsatz, wenn der Teppichboden später ohne Beschädigung des Untergrundes unkompliziert ausgetauscht werden soll.

Dazu ist der Untergrund mit einem entsprechenden Grundierer zu behandeln. Nach dem Trocknen ist ein Dispersionskleber mit einem Zahnpachtel aufzubringen und auf gleiche Weise wie unter Nassverklebung beschrieben vorzugehen.

Verlegeanleitung für optimale Stöße bei flachgewebten Teppichböden

Zuschneiden

Diese Teppichböden sind von der Flor-Seite aus mit einem Stanley-Teppichmesser mit gerader Klinge zu schneiden, und zwar durch zwei Lagen hindurch.

Kleben

Es ist eine dünne Schicht Klebstoff mit langer Trocknungsdauer aufzutragen, auf dem der Teppichboden gut haften kann.

Stöße

Quer verlaufende Stöße sind nicht zu empfehlen. Wenn es sich dennoch nicht vermeiden lässt, sind die Ränder sorgfältig zu verkleben.

Nützliche Tipps

Das Messer ist beim Schneiden der Stoßkante schräg zu halten.

Die Teppichstöße müssen auf der gesamten Länge gut zueinander passen. Danach ist wie auf der vorigen Seite beschrieben vorzugehen.

Um ein gleichmäßiges Aussehen zu erzielen, müssen die Schlaufen wie ein Reißverschluss miteinander verzahnen. Bei langen Bahnen ist nicht zu erwarten, dass die gleichmäßige Struktur auf der gesamten Länge beibehalten werden kann.

Verlegeanleitung von Teppichböden mit laminiertes Rückseite

Das beste Ergebnis lässt sich erzielen, wenn die Schritt-für-Schritt-Anleitung in Wort und Bild befolgt wird. Wir empfehlen, die Anleitung gründlich durchzulesen und die nötigen Materialien und Werkzeuge rechtzeitig vor Arbeitsbeginn zu besorgen.



Bezüglich Raumklima ist den Empfehlungen des Klebstoffherstellers Folge zu leisten. Üblich ist eine Bodentemperatur von 15 °C, eine Raumtemperatur von 18 °C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von max. 65 %.



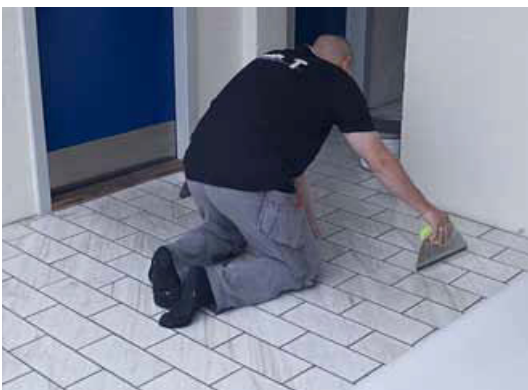
Vor dem Verlegen muss sich der Teppichboden 24 Stunden im Verlegeraum befunden haben.



Vor dem Zuschneiden ist er so auszurollen, wie er später liegen soll. Dabei ist er zunächst ohne Zuschneiden bis zum Rand auszulegen.



Die innere Hälfte der Rolle ist zurück zu schlagen, sodass der Untergrund darunter sichtbar wird.



Danach ist Klebstoff nach Herstellerangaben gleichmäßig mit einem Spachtel auf dem Boden aufzutragen.



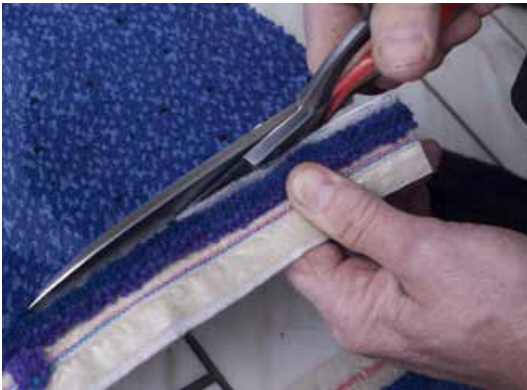
Anschließend ist die innere Hälfte an den Klebstoff anzudrücken.



Die zweite Rolle ist neben der ersten auszulegen und in etwa anzupassen, um eine spätere exakte Anpassung an Muster zu ermöglichen.



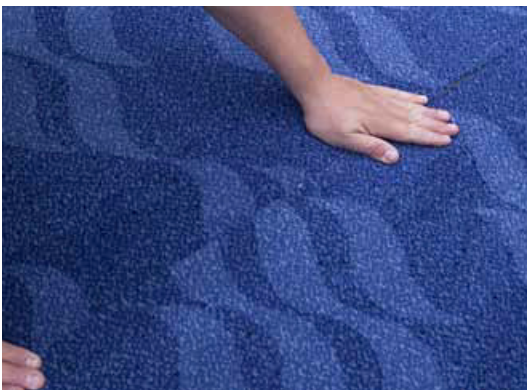
Der Teppichboden-Hersteller hat einen Faden eingearbeitet, damit das Schneiden der Ränder leichter fällt. Wie auf der Abbildung zu sehen, muss dies nah am Teppich geschehen.



Es empfiehlt sich, die Ränder mit einer Schere zu schneiden.



WICHTIG! Colortec-Teppichböden mit laminierte Rückseite sind vor Ort an den Rändern zu schneiden. Dies muss in Richtung Teppichbodenmitte und nicht in Richtung Rand erfolgen. Siehe auch vorige Abbildungen.



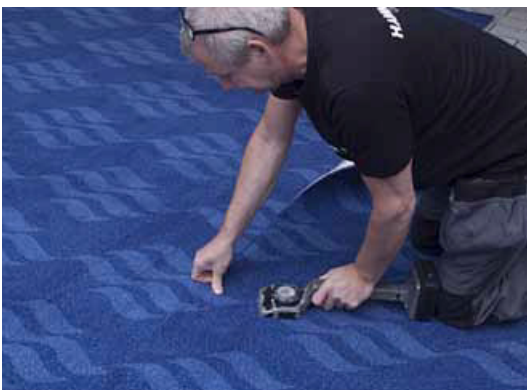
Danach sind die beiden Bahnen so zurecht zu rücken, dass die Muster übereinstimmen.



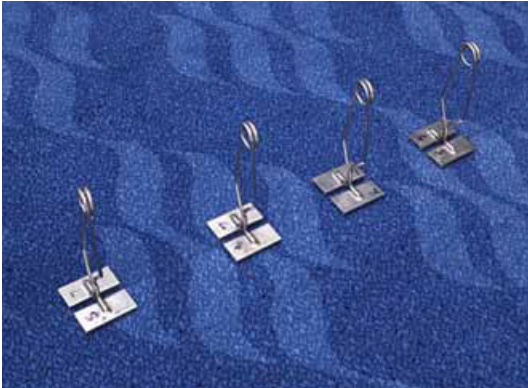
Zum Zusammenfügen der Muster kann ein sog. Power-Stretcher (mit entsprechender Vorsicht) verwendet werden.



Die beiden Bahnen sind am Stoß zurückzubiegen, damit der Klebstoff auf den Boden aufgebracht werden kann.



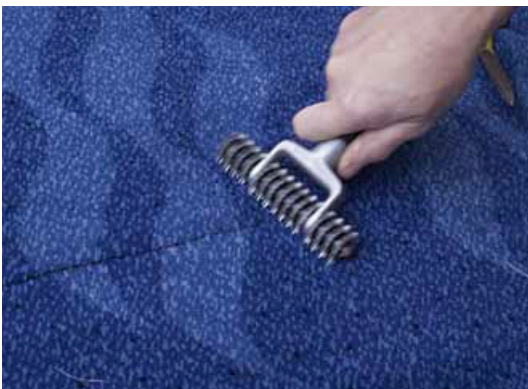
Beim Andrücken ist die Bahn so zurecht zu rücken, dass die Muster passen.



Zum Fixieren des Teppichbodens während des Zurechtrückens können entsprechende Klemmen zu Hilfe genommen werden.



Treten während des Verlegens Unregelmäßigkeiten im Flor auf, sind diese mit einer Schere auszugleichen.



Die Stoßstelle ist mit einer Stachelwalze zu bearbeiten, damit sie nicht mehr sichtbar ist.



Werkzeug von links nach rechts:
Klemmen
Power-Stretcher
Teppichschere
Stachelwalze



Werkzeug von links nach rechts:
Messer mit gebogener Klinge
Bastelmesser
Teppichschere
Klemme

VIEL SPASS BEI DER ARBEIT!

Klebeanleitung

	Vollflächige Verbindung des Teppichs zum Untergrund					Lose Verlegung	Verspannen auf Nagelleisten
	Nassklebung	WA-Klebung	Fixierung	Haftklebung	Trockenklebung	Kante fixiert	
LB Latex Rücken <i>privat Bere</i>	•	√	√	/	•	• ¹	/
TB Textil Rücken	√	√ ¹	/	/	/	• ¹	•
CF Compact Filz Rücken	√	√	/	√	/	• ¹	/
LTB Lam. Textil Rücken	√ ²	•	/	/	/	• ¹	•
LFB Lam. Filz Rücken	√ ²	•	/	/	/	• ¹	/
Geklebten Textil Rücken	√	√	/	/	/	/	•
CL Contract Latex	√	√	/	/	/	• ¹	/

1. Bodenflächen kleiner als 25 m² kann entlang die Kante fixiert werden
Bodenflächen grösser als 25 m² muss Vollflächig Verklebt werden

√	empfehlenswert
•	geeignet
/	ungeeignet

2. Bei Verwendung von Lamierten Rückseiten ist eine Lange Wartezeit des Klebstoffs empfehlenswert

OBS!

Bei intensiven belastung muss vollverklebung immer verwendet werden

Metodebeskrivelse:

Vollflächige Verbindung des Teppichs zum Untergrund:

Nassklebung: Der Teppichboden wird mit Dispersionsklebstoff, der mit entsprechendem Zahnpachtel aufgebracht worden ist, geklebt.

WA-Klebung: Der Teppichboden wird mit einem wiederaufnahmefähigen (WA) Dispersionsklebstoff geklebt, wobei vorher ein "Trennmittel" als Vorstrich aufgebracht wird.

Fixieren: Der Teppichboden wird auf eine Fixierung, die mit der Rolle oder einem Zahnpachtel aufgebracht worden ist, verlegt. Dies sollte nur auf gespachteltem Untergrund oder geeigneten, intakten Altbelägen erfolgen.

Haftklebung: Der Teppichboden wird auf Haftklebstoff verlegt, der mit einer Rolle aufgetragen worden ist, wenn der Klebstoff "fingertrocken" abgelüftet ist. Sollte nur auf gespachteltem Untergrund erfolgen.

Trockenklebung: Der Teppichboden wird vollflächig auf Trockenklebstoffsystemen oder Velcro/Klettband verlegt.

Lose Verlegung: Der Teppichboden wird lose ausgelegt, jedoch entlang der Randbereiche mit Nass- oder Trockenklebstoff geklebt (siehe Beschreibung unter Verlegeanleitung der einzelnen Rückentypen).

Verspannen auf Nagelleisten: Der Teppich wird auf eine Unterlage gelegt und mit Nagelleisten gespannt.

Empfohlene Klebstoffe

Verwendbare Klebstoffe

Limtyper	Vollflächige Verbindung des Teppichs zum Untergrund					Lose Verlegung	IMO-genehmigt
	Nassklebung	WA-Klebung	Fixierung	Haftklebung	Trockenklebung	Kante fixiert	
ARDEX							
AF 2224*	√	/	/	/	/	/	
Premium AF 260*	√	/	/	/	/	/	
CASCO							
Casco Fixeringslim 3455*	/	/	√	/	/	/	Yes
Casco Proff Solid 3480*	√	/	/	/	/	+	Yes
Sliplim Primer 3443	/	√	/	/	/	/	
Tæppelim 3457*	√	/	/	/	/	•	
F BALL							
Styccobond F2	/	•	/	/	/	/	
Styccobond F3	•	•	/	/	/	•	Yes
Styccobond F40	•	•	/	/	/	•	Yes
MAPEI							
Map acryl eco	√	/	/	/	/	/	
SCHÖNOX							
Combi Proff*	√	/	/	/	/	/	
Emiclassic*	√	/	•	/	/	/	
Multifix*	/	/	•	/	/	/	
UZIN							
UZ 57*	√	/	/	/	/	/	Yes
UZ 90*	√	/	/	/	/	/	Yes
Universalifix*	/	/	√	/	/	/	
(GEV = Gemeinsam Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe)						√	empfehlenswert
						•	geeignet
						/	ungeeignet

Referenzen und Anregungen finden Sie unter

www.hammercarpets.eu

HAMMER
CARPETS

